

KULTURNOTIZEN

JAMES JOYCE FORDERT 2 MILLIONEN MARK

Schadenersatz von dem Verlag der amerikanischen Zeitschrift „Two worlds“, die sein großes Werk „Ulysses“ unerlaubt nachgedruckt hat.

EINE VEREINIGUNG DER FRANZÖSISCHEN FILMKRITIKER

wurde in Paris gegründet. Das erfreuliche Ziel dieser Gruppe ist, eine von der Industrie unabhängige Film-Kritik zu schaffen. Bisher haben sich ihr folgende Publizisten angeschlossen: René Bizet, Jean Prévost, Lionel Landry, Henri Poulaille, Elie Faure, André Beucler u. v. a.

EINE FRANZÖSISCHE ARBEITER-ILLUSTRIERTE

»Nos regards« wurde im Mai in Paris gegründet. Sie ist in Kupfertiefdruck wie die deutsche A. I. Z. gedruckt und erscheint zunächst monatlich. Das Juni-Heft enthält Äußerungen von Luc Durtain, Darius Milhoud, Paul Signac u. a. über die Wichtigkeit und die Aufgabe einer französischen Arbeiter-Illustrierten.

MUSSOLINI ALS FILM-AGENT

Mussolini beabsichtigt, der italienischen Film-Industrie auf die Beine zu helfen. Da ein Film über den „Duce“ selbst in Italien nicht mehr zieht, wird als sensationelles Thema von Mussolini — Kristus entdeckt.

DEUTSCHE DICHTER IM KAMPF

heißt eine Antologie in russischer und deutscher Sprache, die der Zentral-Völker-Verlag, Moskau, vorbereitet. Die Antologie ist als Lehrbuch für die russischen und die wolgadeutschen Schulen bestimmt und enthält Beiträge von Barthel, Becher, Holitscher, Kläber, Toller, Weiskopf u. a. Als Herausgeber zeichnet ein Wolgadeutscher, Schellenberg, das Vorwort schreibt Lunatscharsky.

ASSOZIATION REVOLUTIONÄRER BILDENDER KÜNSTLER

Auf Anregung der ACHRR (Assoziation revolutionärer bildender Künstler Rußlands) wurde im Frühjahr dieses Jahres eine Bruderorganisation in Berlin begründet. Die Künstler der deutschen Organisation werden Anfang nächsten Jahres in Moskau als Gäste der dortigen Assoziation ausstellen. Berliner Geschäftsstelle: Tichauer, Schmargendorf, Zoppoter Str. 53.

EINE ABRECHNUNG MIT EMIL LUDWIG

publiziert der Historiker Oskar von Wertheimer im „Archiv für Politik und Geschichte“ (Heft VI, 2/3). Wertheimer beweist die wissenschaftliche Haltlosigkeit der Monografien Ludwigs und zeigt an Hand von Beispielen, wie wenig Ludwig mit der Materie, die er bearbeitet hat, im Grunde vertraut ist.

DIE ANTOLOGIE JÜNGSTER PROSA,

die im vorigen Herbst, von Erich Ebermeyer, Klaus Mann und Hans Rosenkranz herausgegeben, im I. M. Spaeth Verlag, Berlin, erschien, soll in diesem Jahre fortgesetzt werden. Sie wird diesmal an Stelle von Klaus Mann von Georg von der Vring mitherausgegeben. Auch der neue Band will versuchen, einen Überblick über die künstlerischen Kräfte der jüngsten Generation in Deutschland zu geben. Schlußtermin der Einsendungen: 1. August 1928. Einsendungsbedingungen sind erhältlich durch den I. M. Spaeth-Verlag, Berlin SW 11.

RUDOLF HERZOG IM LEHRPLAN EINES PREUSSISCHEN GYMNASIUMS

Das Gymnasium einer preußischen Großstadt hat es fertig gebracht, Rudolf Herzogs Schundroman „Die Wiskottens“ als Beispiel für den großen sozialen Roman in den Lehrplan seiner Primaner zu setzen. Was meint der Herr Kultusminister Dr. Becker dazu? U. A. w. g.